

**Ja,
da schau her !**

Unser Seniorenheim bringt Sicherheit im Alter!

„Dass wir ein Heim für Senioren gebaut haben, heißt doch auch, dass alle, die ihr ganzes Leben hier verbracht haben und pflegebedürftig werden oder Hilfe brauchen, auch in Finsing alt werden dürfen!“



Notarieller Beitritt zum Pflegestern

Dieses Seniorenheim war mein Traum beim Amtsantritt. Dass wir es jetzt im Sommer dieses Jahres eröffnen können, erweckt tiefe Gefühle in mir.

Wir schauen auf zu den Mitmenschen, mit denen wir groß geworden sind, die unsere Vorbilder waren und sind, zu unseren Eltern und deren Freunden, zu vielen, die das Leben unserer Gemeinde über viele Jahre geprägt haben und jetzt unserer Hilfe und eben auch unserer Pflege bedürfen.

Wir müssen ihnen jetzt nicht mehr sagen, dass sie nun an einen anderen Ort ziehen müssen, weg von hier. Nun können wir voller Stolz sagen: „Bleibt's da. Bleibt's bei uns. Wir sind für euch da.“

Dass unsere Gemeinde ein solch großes Projekt ohne fremde Investoren schaffen konnte und wir das selber finanzieren konnten, vor allem auch, dass wir mit der „Pflegestern Seniorenservice gGmbH“ den idealen Betreiber gefunden haben, das grenzt für mich schon fast an ein Wunder.

Bald haben wir in unserer Gemeinde 34 vollstationäre Pflegeplätze, eine Tagespflege, einen ambulanten Dienst sowie acht senioren- und behindertengerechte Wohnungen.

Wir werden Essen auf Rädern haben, ein Senioren-Café, Raum für Veranstaltungen und die Nachbarschaftshilfe hat auch Ihren Platz gefunden. – Das ist einfach großartig!

Eine solche Einrichtung schafft auch Arbeitsplätze, Vollzeit- wie auch für Teilzeitkräfte, was für viele unserer Bürger ganz wichtig ist. Und da das Seniorenheim ja nur der Beginn des weiteren Ausbaus der Ortsmitte ist, werden dort noch viele weitere Arbeitsplätze entstehen. Der nächste Schritt ist der Bau von 21 barrierefreien Wohnungen. Baubeginn ist März 2014. – Und dann geht's weiter mit dem Projekt „Ortsmitte“. Davon mehr – demnächst!



Max Kressirer

Weiter geht's – weil's guad geht !



Wählergruppe Eicherloh-Finsingermoos

Wählergruppe Eicherloh- Finsingermoos

Das Seniorenheim Neufinsing!



Ilse Otto
GR-Kandidat Platz 5

Auch ich habe selber erfahren, wie schwierig es ist, Angehörige zu Hause zu pflegen. Ich habe das in meiner Familie mehrfach erlebt. In der heutigen Zeit ist eine häusliche Pflege sehr viel schwieriger, weil es den Mehrgenerationenhaushalt kaum noch gibt. Das

bedeutet auch, dass die Gesellschaft für die Pflege Bedürftiger Vorsorge treffen muss. Auch die ambulante Pflege bringt eine große Erleichterung. Wer erfahren hat, wie anstrengend und belastend es ist, ganztägig auf Demenz-Patienten aufzupassen, weiß die Erleichterung zu schätzen, Freiraum für ganz alltägliche Dinge wie Einkaufen, Behördengänge und private Besorgungen zu haben.

Söhl Lorenz
GR-Kandidat Platz 2

Aus eigener Erfahrung ist mir sehr deutlich vor Augen geführt worden, welche Probleme auftreten können, wenn die eigenen Eltern plötzlich externe Hilfe benötigen. Und da wurde mir auch klar, wie wichtig es ist, dass es diese Hilfe in unmittelbarer Nähe geben muss und nicht viele Kilometer entfernt. Darum ist dieser neue Standort quasi im Ortszentrum optimal. Wir wollen unsere Senioren – unsere Eltern! – ja nicht irgendwo an den Ortsrändern leben sehen, sondern in der Mitte behalten. Das ist uns gelungen. Und ich freue mich auf die Eröffnung und darauf, dass in dieses Heim Leben einzieht!



Haßbeck Regina
GR-Kandidatin Platz 6

Mit dem Entscheid für dieses Seniorenheim konnten wir auch ein sehr deutliches Zeichen für unsere Senioren setzen – und eben auch für diejenigen, die daran denken, dass sie bald zu dieser „Gruppe“ gehören werden. Das schafft eben auch eine Sicherheit. Alle Planungen für dieses Seniorenheim waren getragen von dem Bedürfnis, ein sehr nachhaltiges, ein dauerhaftes Konzept zu schaffen, eben ein grundsätzlich durchdachtes Konzept. Eines, das die eigenen Bürger bevorzugt, das für die eigenen Bürger Arbeitsplätze schafft, das den hier lebenden Bürgern Erholung verschafft von der Pflege der Angehörigen zuhause. Es ist gut zu wissen, dass wir unseren Senioren in die Augen schauen können: Wir können jetzt da sein für euch, zuhaus'!

Mit Max Kressirer Weiter geht's – weil's guad geht !

